

	<p>Objekt: Satirische Medaille auf die Bestechlichkeit der kaiserlichen Kommission in Hamburg, 1708</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 19284</p>
--	--

Beschreibung

Als Ende des 17. Jahrhunderts die politischen Auseinandersetzungen zwischen Rat und Bürgerschaft eskalierten, sandte Kaiser Leopold I. den Grafen Hugo Damian von Schönborn nach Hamburg, um dort die Ordnung wiederherzustellen. Im Jahr 1708 wurde eine Spottmedaille ausgegeben, deren Texte und Bilder auf die Bestechlichkeit der kaiserlichen Kommission bezogen werden.

Sie zeigt auf der Vorderseite eine Hand, die eine Münze reicht und weitere bereithält. Auf der Rückseite ist das Brustbild eines Mannes abgebildet, der durch die gespreizten Finger seiner Hand sieht. Die Umschrift auf beiden Seiten verbindet das Dargestellte: KÖMSTU MIR ALSO – SO KOMME ICH DIR SO. Ob sich die Spottmedaille tatsächlich mit ihrem Sinnbild der Bestechlichkeit auf die Kommission in Hamburg bezieht, ist allerdings nicht gesichert.

[Lilian Groß]

Grunddaten

Material/Technik:

Silber

Maße:

D. 26 mm, G. 7,27 g

Ereignisse

Hergestellt wann 1708
wer

Schlagworte

- Figürliche Darstellung
- Spott

Literatur

- Gaedechens, Otto Christian (1850): Hamburgische Münzen und Medaillen. Hamburg, Nr. 15
- Wiechmann, Ralf; Grolle, Joist (2014): Geprägte Geschichte. Hamburger Medaillen des 17. und 18. Jahrhunderts. Hamburg, S. 244f.
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 136